



CONSIGLIO REGIONALE DEL TRENINO - ALTO ADIGE  
REGIONALRAT TRENINO - SÜDTIROL

**P R O T O K O L L**

der 38. Sitzung vom 17. Jänner 2006

**VORSITZENDER:**

PRÄSIDENT MARIO MAGNANI  
VIZEPRÄSIDENT HERBERT DENICOLÒ

**PRÄSIDIALSEKRETÄRE:**

DIE REGIONALRATSABGEORDNETEN  
ANDREOTTI, PAHL und PINTER

XIII. GESETZGEBUNGSPERIODE

## BEHANDELTE SACHBEREICHE

Beschlussantrag Nr. 8, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Pius Leitner, Ulli Mair, Andreas Pöder und Eva Klotz mit dem Titel: Soll Bozen europäische Kulturhauptstadt werden? Schluss mit faschistischen Relikten;  
(*abgelehnt*)

Beschlussantrag Nr. 9, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Mauro Bondi, Paolo Barbacovi und Roberto Pinter mit dem Titel: Respekt vor der Vergangenheit: Der Gesetzentwurf über die Anerkennung der ehemaligen Soldaten der Italienischen Sozialrepublik als Kriegssoldaten muss abgelehnt werden;  
(*ausgesetzt*)

Beschlussantrag Nr. 11, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Cogo, Pinter, Parolari, Barbacovi und Bondi, mit dem der Regionalausschuss aufgefordert wird, Gesetzesvorschläge und Verwaltungsakte zur Überwindung jeglicher Diskriminierung in Bezug auf die sexuelle Orientierung und die sexuelle Identität im Allgemeinen auszuarbeiten;  
(*ausgesetzt*)

Gesetzentwurf Nr. 23: Änderungen zum Regionalgesetz vom 30. November 1994, Nr. 3 „Direktwahl des Bürgermeisters und Änderung des Systems der Wahl der Gemeinderäte sowie Änderungen des Regionalgesetzes vom 4. Jänner 1993, Nr. 1“ in geltender Fassung - eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Urzì, Holzmann, de Eccher und Minniti;  
(*vertagt*)

Gesetzentwurf Nr. 24: Änderungen und Ergänzungen zum Regionalgesetz vom 26. Februar 1995, Nr. 2 „Bestimmungen über die Aufwandsentschädigung und die Vorsorge der Regionalratsabgeordneten der Autonomen Region Trentino-Südtirol“ – Ermächtigung zu Abzügen vom Tagegeld wegen Sitzungsabwesenheit in den Landtagen - *eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Pöder und Klotz*,  
(*vertagt*)

Beschlussantrag Nr. 13, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Dello Sbarba, Kury, Heiss und Bombarda, in dem der Regionalrat der brasilianischen Regierung für die gestartete Entwaffnungskampagne seine Solidarität ausdrückt;  
(*zurückgezogen*)

Beschlussantrag Nr. 14, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Bombarda, Kury, Dello Sbarba und Heiss, betreffend die Verlagerung des Warenverkehrs von der Straße auf die Schiene auf der Strecke südlich des Brenners;  
(*in Behandlung – vertagt*).

Am 17. Jänner 2006 um 10.00 Uhr ist der Regionalrat der Autonomen Region Trentino-Südtirol am Sitz in Trient, Danteplatz 16, zusammengetreten, um über die auf die Tagesordnung Prot. Nr.31/2006/Reg.Rat gesetzten Punkte zu beraten.

Den Vorsitz führt Präsident Magnani unter dem Beistand der Präsidialsekretäre Andreotti, Pahl und Pinter.

Der Präsident teilt mit, dass sich die Abg. Cogo, Unterberger und Urzi für ihre Abwesenheit entschuldigt haben.

Abwesend sind ferner die Abgeordneten Bertolini und Dellai.

Im Namen des Regionalrates drückt Präsident Magnani dem Abg. Urzi tiefes Beileid zum Tod seines Vaters aus.

Präsidialsekretär Pinter verliest das Protokoll der 37. Sitzung vom 1. Dezember 2005, das gemäß Art. 40 Abs. 2 der Geschäftsordnung als genehmigt gilt.

Der Präsident teilt Folgendes mit:

Es sind die nachstehend angeführten Anfragen mit schriftlicher Antwort eingereicht worden:

Nr. 124, eingebracht am 1. Dezember 2005 von den Regionalratsabgeordneten Morandini, de Eccher und Bertolini mit dem Titel: Das Organigramm und die Organisationsstruktur des Regionalausschusses und des Regionalrates der autonomen Region Trentino-Südtirol;

Nr. 125, eingebracht am 2. Dezember 2005 von den Regionalratsabgeordneten Leitner und Mair betreffend die Regionalkommission für den Zugang zu den Verwaltungsunterlagen;

Nr. 126, eingebracht am 2. Jänner 2006 vom Regionalratsabgeordneten Catalano betreffend die Verwendung der Säle der Region von Seiten von Vereinigungen und Veranstaltern, die faschistische oder nationalsozialistische Ideologien verbreiten und um zu erfahren, ob die Vereinigung „Uomo Libero“ von der Region finanziert wird;

Nr. 127, eingebracht am 4. Jänner 2006 vom Regionalratsabgeordneten Pinter betreffend die Verwendung des Rosa Saales von Seiten zweier Vereinigungen, die faschistisches und - wie es scheint - auch nationalsozialistisches Gedankengut verbreiten.

Die Anfragen Nr. 50, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 119, 121, 123, 124 und 125 sind beantwortet worden. Der Text der Anfragen und die entsprechenden schriftlichen Antworten bilden integrierten Bestandteil des stenographischen Berichtes über diese Sitzung.

Der Präsident bittet sodann die Anwesenden, sich von den Plätzen zu erheben und eine Gedenkminute für den verstorbenen ehemaligen Abgeordneten Domenico Fedel einzulegen.

Daraufhin teilt Präsident Magnani mit, dass im Sitzungssaal die Internet-Verbindung für die Regionalratsabgeordneten aktiviert worden ist.

Im Sinne des Art. 106 der Geschäftsordnung ersucht er sodann den Regionalrat, über die Zulässigkeit des ersten Tagesordnungspunktes zu befinden:

Nr. 1

**Beschlussantrag Nr. 8, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Pius Leitner, Ulli Mair, Andreas Pöder und Eva Klotz mit dem Titel: Soll Bozen europäische Kulturhauptstadt werden? Schluss mit faschistischen Relikten.**

Der Erstunterzeichner Abg. Leitner verliest den Beschlussantrag.

Zum Fortgang der Arbeiten und insbesondere in Bezug auf die Zulässigkeit des Beschlussantrages ergreifen die Abg. Bondi und Leitner das Wort, denen der Präsident antwortet.

Zum Fortgang der Arbeiten ergreift Abg. Bondi zum zweiten Mal das Wort.

Es antwortet ihm der Präsident.

Zum Fortgang der Arbeiten melden sich außerdem die Abg. Divina und Pöder zu Wort.

In seiner Replik erklärt der Präsident den Beschlussantrag für zulässig und erteilt den Abg. Holzmann, Leitner, Seppi, Heiss, Klotz, Lamprecht, Biancofiore und Mair das Wort.

Vizepräsident Denicolò übernimmt den Vorsitz und erteilt dem Abg. Zorzi das Wort.

Präsident Magnani übernimmt wieder den Vorsitz.

Es wird geheim über den Beschlussantrag abgestimmt, so wie dies von der Abg. Kury gemäß Geschäftsordnung beantragt worden war.

Nach Abschluss der Abstimmung und der Auszählung der Stimmen gibt der Präsident das Ergebnis bekannt:

Abstimmende:	60
Jastimmen:	25
Gegenstimmen:	31
Weißer Stimmzettel:	4

Der Regionalrat lehnt den Beschlussantrag ab.

Der Präsident teilt mit, dass die Behandlung des zweiten und dritten Tagesordnungspunktes ausgesetzt und des vierten und fünften Punktes vertagt wird.

Die Arbeiten werden mit der Beratung von Punkt 6) der Tagesordnung fortgesetzt:

Nr. 6

**Beschlussantrag Nr. 13, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Dello Sbarba, Kury, Heiss und Bombarda, in dem der Regionalrat der brasilianischen Regierung für die gestartete Entwaffnungskampagne seine Solidarität ausdrückt.**

Abg. Dello Sbarba erklärt, dass er den Beschlussantrag zurückzieht.

Abg. Kury ergreift zum Fortgang der Arbeiten und insbesondere zu Punkt 7 der Tagesordnung das Wort und ersucht den Präsidenten, die Behandlung des Beschlussantrages Nr. 14 nach dessen Verlesung auszusetzen.

Es antwortet ihr der Präsident.

Zum Fortgang der Arbeiten ergreifen die Abg. Kury und Seppi das Wort.

Präsident Magnani hebt die Sitzung 10 Minuten lang auf, um eine Sitzung des Fraktionssprecherkollegiums zu ermöglichen.

Es ist 11.59 Uhr.

Die Sitzung wird um 12.09 Uhr wieder aufgenommen.

Der Präsident teilt mit, dass die heutige Sitzung um 13.00 Uhr beendet wird und dass am Nachmittag die Kommission für Geschäftsordnung einberufen ist.

Es wird mit Punkt 7 der Tagesordnung fortgefahren:

Nr. 7

**Beschlussantrag Nr. 14, eingebracht von den  
Regionalratsabgeordneten Bombarda, Kury, Dello Sbarba und  
Heiss, betreffend die Verlagerung des Warenverkehrs von der  
Straße auf die Schiene auf der Strecke südlich des Brenners.**

Abg. Bombarda verliest den Text des Beschlussantrages Nr. 14 und erläutert ihn.

Zum Fortgang der Arbeiten ergreift Frau Abg. Kury das Wort und ersucht den Präsidenten, die Debatte über diesen Beschlussantrag auf die nächste Sitzung zu vertagen, um es den Kollegen zu ermöglichen, diesen Sachbereich eingehend zu überprüfen.

Der Präsident gibt dem Antrag statt und erklärt daraufhin die Sitzung für beendet, wobei er darauf hinweist, dass der Regionalrat wieder mit schriftlicher Mitteilung einberufen werden wird.

Es ist 12.35 Uhr.

DER PRÄSIDIALSEKRETÄR

DER PRÄSIDENT